

Regel: Die Substantive der o-Deklination auf *-us* haben eine eigene Vokativform auf *-e*.

Beispiele: *Amice!* – (Mein) Freund!
Salve, Marce! – Hallo, Markus!

Ausnahme: Substantive und Namen auf *-ius* haben im Vok. Sg. die Endung *-i*.

Beispiele: *filius, -i m* – Sohn → (mi) *fili!* – (mein) Sohn!
Gaius, -i m – Gaius → *Salve, Gai!* – Hallo, Gaius!

Substantive auf *-um*

Einige Substantive der o-Deklination enden im Nom. Sg. auf *-um*. Der Wortstock ist wie bei den Maskulina der o-Deklination am Gen. Sg. zu erkennen (*don-i*).

Die Substantive der o-Deklination auf *-um* sind immer Neutrum.

n	Sg.	Pl.
Nom.	dōnum	dōna
Gen.	dōnī	dōnōrum
Dat.	dōnō	dōnīs
Akk.	dōnum	dōna
Abl.	dōnō	dōnīs

1.4 Die 3. Deklination

Die 3. Deklination wird in

- konsonantische Stämme,
 - i-Stämme und
 - Mischklasse
- unterteilt.

Die konsonantischen Stämme



Hier geht's
zum passenden
Lern-Video.

Zu den konsonantischen Stämmen der 3. Deklination (auch konsonantische Deklination genannt) zählen Substantive, deren Wortstamm auf einen **Konsonanten** endet, z.B. *victor*, *victor-is* m (Sieger), *lex*, *leg-is* f (Gesetz), *opus*, *oper-is* n (Werk).

Kennzeichen, durch die sich die konsonantischen Stämme von den anderen Substantiven der 3. Deklination unterscheiden, sind folgende Kasusendungen:

- im Abl. Sg. *-e*,
- im Gen. Pl. *-um*,
- im Nom. und Akk. Pl. n *-a*.

Sg.	m	f	n
Nom.	victor	lēx	opus
Gen.	victōris	lēgis	operis
Dat.	victōrī	lēgī	operī
Akk.	victōrem	lēgem	opus
Abl.	victōre	lēge	opere
Pl.			
Nom.	victōrēs	lēgēs	opera
Gen.	victōrum	lēgum	operum
Dat.	victōribus	lēgibus	operibus
Akk.	victōrēs	lēgēs	opera
Abl.	victōribus	lēgibus	operibus

Ausnahmen:

- Besondere Formen hat *bos*, *bovis* m (Rind) im Plural: Gen. Pl. *bovm*, Dat./Abl. Pl. *bubus/bobus*.
- Im Singular wird *vas*, *vasis* n (Gefäß) nach den konsonantischen Stämmen dekliniert, im Plural wie ein Neutrum der o-Deklination: Nom./Akk. Pl. *vasa*, Gen. Pl. *vasorum*, Dat./Abl. Pl. *vasis*.

Lehrer-Tipp: Wie erkenne ich den Wortstamm?

„Der Wortstamm ist besonders bei den konsonantischen Stämmen am Nominativ Singular noch nicht erkennbar. Mein Tipp: Präge dir beim Vokabellernen gleich den Genitiv Singular und auch das Genus mit ein. So kannst du dir alle anderen Formen ableiten. Wenn du das Genus kennst, kannst du zugehörige Adjektive schnell und sicher erkennen.“

Sabine Klassen, Gymnasiallehrerin in München

Die i-Stämme

Bei den Substantiven der i-Stämme (auch i-Deklination genannt) endet der Wortstamm auf *-i-*, z. B. *turris*, *turri-s* f (Turm). Zu diesen gehören einige wenige Feminina auf *-is* sowie einige Neutra, die im Nom. Sg. auf *-ar*, *-e* oder *-al* enden (merke: „Areal“).

Beispiele: *sitis*, *sitis* f – *Durst*, *febris*, *febris* f – *Fieber*, *puppis*, *puppis* f – *Heck*, *exemplar*, *exemplaris* n – *Muster*, *mare*, *maris* n – *Meer*, *animal*, *animalis* n – *Tier*

Kennzeichnend für die i-Stämme sind folgende Kasusendungen:

- im Abl. Sg. *-i*,
- im Akk. Sg. *-im*,
- im Gen. Pl. *-ium*,
- im Akk. Pl. *-is (-es)*
- im Nom. und Akk. Pl. n *-ia*.

	f		n	
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
Nom.	turris	turrēs	mare	maria
Gen.	turris	turrium	maris	marium
Dat.	turrī	turribus	marī	maribus
Akk.	turrim	turrēs/-īs	mare	maria
Abl.	turrī	turribus	marī	maribus

Ausnahme:

Im Singular weist *vis* f (Kraft, Gewalt) nur den Akk. und Abl. auf: Akk. Sg. *vim*, Abl. Sg. *vi*. Im Plural hingegen wird es regelmäßig dekliniert: *vires*, *virium*, *viribus* (Kräfte, Streitkräfte).

Die Mischklasse

Zur Mischklasse (auch gemischte Deklination) gehören gleichsilbige Substantive auf *-is* und *-es* sowie Substantive, deren Wortstamm auf zwei oder mehr Konsonanten endet.

Beispiele: *civis*, *civis* m/f – *Bürger/-in*, *clades*, *cladis* f – *Niederlage*, *urbs*, *urbis* f – *Stadt*, *os*, *ossis* n – *Knochen*

Kennzeichnend für die Mischklasse sind folgende Kasusendungen:

- im Abl. Sg. *-e* (d. h. der ganze Singular wird wie die konsonantischen Stämme dekliniert),
- im Gen. Pl. *-ium*,
- im Nom. und Akk. Pl. n *-a*.

Die Mischklasse setzt sich also aus Endungen der konsonantischen und der i-Stämme zusammen.

	f		n	
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
Nom.	urbs	urbēs	os	ossa
Gen.	urbis	urbium	ossis	ossium
Dat.	urbī	urbibus	ossī	ossibus
Akk.	urbem	urbēs	os	ossa
Abl.	urbe	urbibus	osse	ossibus

Ausnahmen:

Einige Substantive („alles, was zum Haus gehört“) werden jedoch wie die konsonantischen Stämme dekliniert.

Beispiele:

pater, patris m – *Vater* → Gen. Pl. patrum

mater, matris f – *Mutter* → Gen. Pl. matrum

frater, fratris m – *Bruder* → Gen. Pl. fratrum

parentes, parentum (auch: parentium) m Pl. – *Eltern*

canis, canis m – *Hund* → Gen. Pl. canum

iuvenis, iuvenis m – *junger Mann* → Gen. Pl. iuvenum

sedes, sedis f – (*Wohn-*)Sitz → Gen. Pl. sedum